

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 170.

Montags, den 19. Juni.

1837.

### Der achtzigjährige Coridon.

Es war im Jahre nach Chr. Geburt 1638, als der ehemalige hochbetagte und doch noch immer lebenslustige Erzieher Ludwig XIII., Bauquelin von Desyvetaux, vor seinem Hause in Paris ein Mädchen in Ohnmacht liegen sah, die er aus Menschenliebe hereintragen ließ. Sie erholte sich und nun fand er, daß sie jung und hübsch war. Desyvetaux hatte sich stets zur Schule der Epicuräer bekannt und so würde schon ihre Jugend und reizende Bildung auf sein noch immer reizbares Herz Eindruck gemacht haben, aber sie spielte auch trefflich die Harfe und sang wie ein Engel. Mit ihrer Harfe wanderte sie durch die Vorstädte von Paris und sang hier in den Schenken; ihre Harfe hatte sie auch jetzt bei sich und zum Danke für die freundliche Aufnahme sang und spielte sie dem freundlichen Alten ein Liedchen vor, das ihn vollends in Klammern setzte, denn Musik hatte er stets leidenschaftlich geliebt. Nie gewohnt, viel auf Rang, Stand und Geld zu sehen, war sein Entschluß gleich gefaßt. Er bot ihr an, sein Loos zu theilen und mit ihm ein Schäferleben auf dem Lande zu führen, das sich drollig genug ausnahm und doch für beide sehr glücklich einschlug. Sie besann sich keinen Augenblick, statt die Gäste in den Weinhäusern zu unterhalten, einen alten verliebten Thoren zu beglücken, und das seltene Paar führte nun zehn Jahre lang eine Art theatralisches Schäferleben. Die junge Schöne kleidete sich, ihrem alten Coridon zu gefallen, als Schäferin; er wandelte an ihrer Seite mit Hirrentasche und Schalmei, mit einem Strohhute, dessen rosenrothes Taffetfutter wunderhübsch zu dem schneeweißen Tüchchen und den Beinkleidern gepaßt hätte, wenn seinem Alter funfzig Jahre fehlten. Jetzt kamen sie auf einen Hügel und lagerten sich; er blies die Schalmei und die kleine Dupuis, so hieß sie, stimmte ein Liedchen zu ihrer Harfe, daß die Kirren, von ihm dazu gewöhnten Vögel-

chen aus dem nahen offenen Bauer herbeiflatterten und sich bald auf die Harfe setzten, bald auf ihrem Busen wiegten. Der alte Desyvetaux ward zum Kinde und doch konnte ihm Niemand gram sein. Er lebte in einer Ideen- und Idyllenwelt, um die ihn selbst Ninon von Lenelos beneidete, von welcher er ein gelbes Band stets an seinem Hute trug\*). Endlich aber forderte die Natur ihren Tribut, als er 80 Jahre alt war, und heiter und epicuräisch, wie er stets gelebt hatte, starb er auch:

Et sensible aux plaisirs en son dernier soupir  
Fit d'un affreux moment un moment de plaisir,  
Qui le mena dans l'Elisée.

singt ein Zeitgenosse\*\*). Er sah dem Tode lächelnd entgegen. „Spiele mir noch eine Sarabande vor!“ sprach er zu seiner geliebten Dupuis, und unter ihren süßen Tönen entschlummerte er, wie die Schwäne des Sokrates: qui cum cantu et voluptate moriuntur! Uebrigens darf uns die Maske des Schäfers, der er treu blieb, nicht sehr komisch vorkommen. Die Schäferspiele, durch Tasso und Guarini und ihre Nachtreter auf der Bühne einheimisch, hatten bei so manchen excentrischen Köpfen eine ähnliche Folge gehabt, und noch im Anfange des vorigen Jahrhunderts sah man auf dem Lande in Frankreich, in Paris selbst, wo es einen Garten gab, solche Scenen spielen. Desyvetaux zeichnete sich nur durch sein Alter und die Ausdauer dabei aus\*\*\*).

\*) Pour l'amour de la gentille Ninon, qui le (ruban) lui avoit donné.

\*\*\*) Chaulieu.

\*\*\*) Die Sache selbst ist nicht etwa verschönert, sondern fast wörtlich entnommen aus: Lettres de Mad. de Ninon de Lenelos au Marq. de Sevigne. Amsterdam 1750. S. 28—29.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 20. Juni: Der Barbier von Sevilla, komische Oper von Rossini. Al-  
maviva — Herr Swoboda; Rosine — Mad. Swoboda; Figaro — Herr Hammer-  
meister, vom k. Hoftheater zu Berlin, als erste Gastrolle.

Mittwoch, den 21. Juni: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel von  
Holbein. Wetter von Strahl — Herr Schenk; Käthchen — Mad. Schenk, als Gäste.

\* \* Heute Zusammenkunft der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

### Der Kunst- und Gewerbeverein

hält Dienstags, den 20. Juni, zur gewöhnlichen Zeit im bekannten Locale Versammlung, wozu  
die verehrten Herren Mitglieder und andere Freunde des Gewerbewesens zum zahlreichen-Erscheinen  
höflichst eingeladen werden durch den Vorstand.



## Dampfwagenfahrten nach Ritten

heute, Montag den 19. Juni, um 4, 5 $\frac{1}{2}$  und  
7 Uhr.

## SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Die Ausführung einiger in dem Geschäftsberichte vom April a. c. angedeuteten Bauten zur  
Erweiterung der Werkstatt bei Chemnitz veranlaßt das Directorium eine vierte Einzahlung von  
**Fünf Thalern**

auf jede Actie der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie, nach dem Beschlusse der Generalversamm-  
lung vom 28. Octbr. 1836 die letzte für das laufende Jahr, einzufordern und werden demnach  
die Inhaber von Interimsactien der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie unter Verweisung auf  
die bezüglichen Bestimmungen des Statuts und die darin ausgesprochenen Nachtheile des Versäum-  
nisses hierdurch ersucht, diese

**vierte Einzahlung bis zum 20. October 1837,**

welcher als Präclustotermine festgesetzt wird, unter Zurechnung von acht Groschen Zinsen für  
20 Thlr. Einschuss auf die Zeit vom 20. Mai bis 20. Octbr. a. c. mit

**Vier Thaler sechzehn Groschen**

im 21 Fl. Fuß pr. Actie vom 1. October ab bis zu dem genannten Tage bei den Herren Frege  
& Comp. in Leipzig zu leisten und die bisherigen Interimscheine gegen neue, auf den Ge-  
sammtbetrag der Einzahlung von 25 Thalern lautende, umzutauschen.

Chemnitz, den 20. Juni 1837.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.

Roder, Vorsitzender.

E. Bauer, Bevollmächtigter.

## Maschinen-Weberei zu Aue.

Die dritte Einzahlung auf die Actien der Maschinen-Weberei zu Aue von je zehn Thalern  
preuß. Cour. soll am 1. Juli d. J. durch neun Thaler und zwanzig Groschen preuß. Cour.  
bewirkt werden, da, laut Beschlusses der General-Versammlung, die ersten fälligen Zinsen von  
vier Groschen preuß. Cour. mit in Anrechnung kommen sollen.

Die Zahlung geschieht, wie früher, in Vereins-Casse bei den Herren Hammer & Schmidt  
in Leipzig in  $\frac{1}{4}$  Stücken oder Cassen-Anweisungen, wobei die Interims-Quittungen zum Austausch  
gegen Actien-Interims-Scheine, im Betrage von zwanzig und fünf Thalern preuß. Cour.,  
zu produciren.

Die Unterlassung der Einzahlung an dem gedachten Tage hat, in Gemäßheit von §. 3 der  
Statuten, den Verlust der Rechte als Actionair, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen und  
aller Ansprüche an den Verein zur Folge. Rößnitz, den 25. April 1837.

Das Directorium der Maschinen-Weberei.

A. F. Dyppe sen.

W. Holberg.

D. E. A. Seitner.

H. W. Schmidt.

Anzeige. Die unterzeichneten Agenten der  
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

machen bekannt,

1. daß der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1836 erschienen ist und bei den Unterzeichneten eingesehen werden kann;
2. daß die Bank das Maximum der auf ein Leben versicherbaren Summe von 8000 Thlr. auf 10000 Thlr. erhöht hat, und
3. in diesem Jahre 22, im nächsten 31 Procent Dividende vertheilt.

Leipzig.

Becker & Comp.

### Zinsen = Zahlung.

Von heute an können die am 1. Juli 1837 fälligen Zinsen der Actien der Schützengesellschaft bei dem Unterzeichneten gegen die Coupons in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 19. Juni 1837.

Adv. J. W. A. Staudinger,  
d. J. Hauptmann.

### Holz = Auction.

Am 23. Juni d. J. Nachmittags von 2 Uhr an soll im Böbiger Busche eine ansehnliche Quantität Stockschicht-Klaftern meistbietend verkauft und in den sogenannten 16 Aekern bei Prödel mit der Auction angefangen werden.

Leipzig, am 10. Juni 1837.

Dr. Mertens.

Weinauction. Künftige Mittwoch, den 21. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr werden in der Fleischergasse Nr. 245 mehre Eimer reiner Würzburger Wein in ganzen, halben und Viertels-Eimern gegen Baarzahlung öffentlich versteigert durch

W. M. Schaffrath, Notar.

### Musikalien - Anzeige.

Anzeige. So eben sind bei Unterzeichnetem erschienen und in allen Musikalien-Handlungen zu haben:

Neueste Pianoforte - Compositionen

von

**William Sterndale Bennett.**

13. Werk: Sonate in F-moll (1 Thlr.).

(Herrn Dr. Felix Mendelssohn - Bartholdy gewidmet.)

14. Werk: Drei Romanzen (1 Thlr.).

Fr. Kistner.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister ist zu haben:

Schneider (Louis) Jocosus. Sammlung komischer Lieder. 4tes Heft enth. Tanz-Duett und theatralischer Lebenslauf aus dem musikalischen Quodlibet: Fröhlich. Preis 16 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei dem Buchbinder Bierlig unter dem Rathhause für 6 Pf. zu haben:

### Specificirter Kostenanschlag

der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, wie solcher bei der zweiten Generalversammlung der Actionäre vorgelegt wurde.

Zum Unterrichte im kaufmännischen Rechnen, so wie im Buchhalten, in der Correspondenz und andern kaufmännischen Hilfskenntnissen sind jetzt wieder einige Stunden des Tages unbefetzt, und das Nähere darüber gefälligst zu erfragen

Nicolaisstraße Nr. 529, 4. Stock.

### E m p f e h l u n g.

Pariser Jacconets, Mouffeline und Zize in den elegantesten Mustern, feine engl. Kattune, schweizer Leinwanden, kleine und größere leichte Sommertücher, Dianen-Schärpen und Tücher und eine reichhaltige Auswahl seidener Zeuge zu sehr billigem Preise empfiehlt

J. H. Meyer.

Anzeige. Die erwarteten  
**Cols und Cravaten** aus der Fabrik von Dufour in Paris  
 empfangen Albert Wahl & Comp., am Markte.

**Heute, den 19. Juni a. c.,**  
 wird zu Leipzig die erste Classe 12r königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen.  
 Mit Loosen dazu, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr.,  
 Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt  
 sich die Hauptcollection von

**P. C. Plendner.**

Anzeige. Die gezogenen Nummern k. s. Landes-Lotterie sind zu er-  
 fahren Gainsstraße der Tuchhalle gegenüber Nr. 350 bei  
Moriz Epstein.

### Etablissement-Anzeige.

**E. Weise, Formenschneider,** empfiehlt sich in allen in diesem Fache  
 vorkommenden Arbeiten zu geneigten Aufträgen bestens, und wohnt  
 Neugasse Nr. 1208 parterre.

**Sommerblumenpflanzen** in schöner Auswahl, worunter auch Zinnia elegans, Lupin.  
 Cruicksch, Gladiolus psitt. und gefüllter Levkoj in einigen 30 Farben, so wie auch Georginen-  
 pflanzen in Töpfen und Pflanzen von Statice latifol. sind fortwährend zu haben bei  
E. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

Anzeige. Von dem so allgmein beliebten deutschen Rahmkäse, welcher den besten  
 Schweizerkäse übertrifft, habe ich frische Zusendungen in schönster Sommerwaare empfangen und  
 verkaufe solche ab heute in Stück von 1 bis 1½ Pfd., à Pfd. 4½ Gr., in Kisten bedeutend billiger.  
E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

### Billiger Wein-Verkauf.

Um mein Weinklager vollends aufzuräumen, verkaufe ich nachstehende rein und gut gehaltene  
 Weine unter Garantie der Echtheit zu folgenden Preisen:

1827er Riersteiner à Flasche 8 Gr., à Dhd. 3½ Thlr., à Eimer 24 Thlr.,  
 1827er Rödelsceer à Flasche 6 Gr., à Dhd. 2½ Thlr., à Eimer 16 Thlr.,  
 1831er Würzburger à Flasche 4 Gr., à Dhd. 1½ Thlr., à Eimer 10 Thlr.  
 (Aufs Dugend 13 Flaschen mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche).

E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Westindischen und Jamaica-Rum, den Eimer zu 15, 18, 24 und 30 Thlr. ganz  
 alten allerfeinsten 40 bis 50 Thlr. pr. Eimer, die Flasche zu 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18 Gr., bei  
E. Mittler & Comp.

Verkauf. Alten abgelagerten Nordhäuser Kornbranntwein, 22½ Thlr. das Faß und 7½ Thlr.  
 pr. Eimer, alten franz. Branntwein von vorzüglicher Qualität 9½ Thlr. bei  
E. Mittler & Comp.

Verkauf. Neue Häringe ganz vorzüglicher Qualität verkauft schock- und stückweise billig  
Fried. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Ein wenig gebrauchtes Flügel-Pianoforte von Mahagony und weißer Claviatur  
 soll wegen schleuniger Abreise für den festen Preis von 75 Thlrn. sofort verkauft werden: neuer  
 Neumarkt Nr. 21, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ein Wiener tafelförmiges Pianoforte in Mahagonyholz von 6 Octaven ist für  
 40 Thlr. zu verkaufen am Markte Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Spiegel von verschiedener Größe, lackirte Blechwaaren und andere Waaren sind im  
 billigsten Preise zu haben in der Nicolaisstraße, im Gewölbe, Amtmanns Hofe gegenüber, in Nr. 754.

Verkauf. Ein ganz in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgut mit massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und ganz neu eingerichteter Dampfbrennerei, auch allem sonstigen Zubehör, bestehend in einem großen Obst- und Gemüsegarten, ungefähr 30 Aekern Feld, 2 Aekern Partbenwiese und vollständigem Inventario soll sogleich durch Unterzeichneten verkauft werden. Unterhändler werden verboten.

Leipzig, den 16. Juni 1837.

Dr. Brox.

Zu verkaufen stehen mehre gesunde Feigenbäume in Nr. 1239 auf der Hintergasse.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Schreibebureau und zu erfragen bei dem Hausmanne in der Petersstraße Nr. 80.

Zu verkaufen stehen ein neu verfertigter schön beschlagener Divan, 2 Sopha's und 1 Dgd. Stühle am Rausche Nr. 870 parterre.

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan und 1 Dugend Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

**Drei Exemplare gelehrte und schöne Papageien**  
erhielten und verkaufen zu billigen Preisen

Albert Wahl & Comp., am Markte.

## Leinenes Glanz-Strick-Garn

empfehlen und empfehlen als etwas Neues

Niedel & Hörißsch, am Markte Nr. 175.

## Das Lager der Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von

J. E. Wolfwitz in Leipzig

befindet sich von heute an im Gewölbe Hainstraße Nr. 197. (kleines Joachimsthal). Zugleich erlaube ich mir einem resp. Publicum anzuzeigen, daß durch meine Fabrik alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billigst besorgt werden.

Leipzig, den 17. Juni 1837.

J. E. Wolfwitz.

## Strohhüte für Damen und Herren.

Ein feines Soriment Reishüte, weiß wie Bast, und alle andere Gattungen Damen- und Kinderhüte, so wie peruanische Palmenhüte für Herren sind in großer Auswahl vorrätzig zu billigsten Preisen bei Meißner & Comp., am Markte in Thomas Hause, auch genannt Königs Haus, im Hofe quervor.

## Büffelhörner

in Commission bei

Albert Fr. Marx & Comp.

Das Commissions-Lager

## tragbarer Brückenwagen

des Herrn August Brömel in Arnstadt

befindet sich, bestens assortirt, zu den Fabrikpreisen bei

George Modeß, Brühl Nr. 510.

Zu leihen gesucht werden 1000 bis 1200 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit und 4% Verzinsung durch

Dr. Brox.

Gesucht werden sofort gegen genügende Sicherheit 600 Thlr. durch

Adv. Süßmilch, Stieglitz Hof am Markte 3te Etage.

Gesucht wird in hiesiger inern Stadt ein Haus, im Preise zu 6 bis 7000 Thlr. Beliebige Offerten A. Z. werden angenommen neuer Neumarkt Nr. 50 parterre.

Gesuch. Einem Burschen von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch Wassermann, Nicolaisstr., St. Hamb.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen. Hat sich zu melden im Sporergäßchen Nr. 83, bei dem Schlossermeister Fischer.

Gesuch. Vom 19. bis 30. d. M. wird von einer Familie eine Reisegelegenheit nach Mainz gesucht. Das Nähere zu erfahren bei dem Expediteur C. Heyne in Weisensfeld.

**Dienst anbieteten.** Ein Mann von gefesteten Jahren, der sich der ehrenvollsten Zeugnisse und Empfehlungen seiner frühern resp. Herrschaften zu erfreuen und 9 Jahre beim Militair gestanden hat, sucht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer, oder auch, da er mit Pferden gut umzugehen weiß, als Kutscher.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen, versiegelt unter der Chiffre H. R., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Frauenzimmer, in den hohen zwanziger Jahren, das sowohl in weiblichen Arbeiten, als auch in Führung der Wirthschaft sich reichhaltige Kenntnisse erworben, sucht eingetretener Familienverhältnisse halber, unter den bescheidensten Ansprüchen, zu nächste Johanni ein Unterkommen, sei es als Gesellschafterin einer ältlichen Dame, oder zur Führung der Wirthschaft eines ähnlichen Herrn, oder auch zur Beaufsichtigung der Kinder. Adressen unter den Buchstaben H. H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

\* \* \* Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen nicht unerfahren, wünscht eine Anstellung als Kammerjungfer oder Ladenmädchen. Das Nähere zu erfahren neuer Kirchhof Nr. 262, 3 Treppen hoch.

**Logisgesuch.** Ein Beamter sucht je eher je lieber ein Familienlogis in der Vorstadt oder in dem neuen Anbaue vor dem Grimma'schen oder Hinterthore im Preise von 60 bis 80 Thln. zu miethen. Sollte eins dergleichen abzulassen sein, beliebe man es zu melden im

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Manne gefesteten Alters eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern nebst Schlafkammer oder Alkoven, nicht über 3 Treppen hoch, in freier sonniger Lage der Stadt oder Vorstadt. Schriftliche Anerbietungen abzugeben in der Material-Handlung des Herrn Aug. Lebr. Köhler Nr. 472, Ecke des Brühl's und der Halle'schen Gasse.

**Logisvermiethung.** Die erste Etage vorn heraus in Nr. 156 ist zu Michaeli zu vermieten. Zu erfragen im grünen Schilde 2 Treppen hoch, bei J. G. Siebmann.

**Logisvermiethung.** Auf der Hintergasse in Nr. 1217, 3 Treppen hoch, dem Bäcker gegenüber, ist eine große Stube mit Schlafkammer an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine oder auch zwei solide Personen, welche ihre Beschäftigungen außer dem Hause haben, können angenehme Schlafstellen finden Reichsstraße Nr. 497, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Am neuen Neumarkte ist ein großes helles Gewölbe, so wie auch eine große Niederlage an eine Buchhandlung zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Zwei Stuben mit Kammer, beide mit Meubles, sind den 1. Juli an ledige Herren zu vermieten; auch kann zugleich die Kost damit verbunden werden: Windmühlengasse Nr. 856 parterre.

**Vermiethung.** Von Johanni d. J. an sollen im Fürstenhause 2 Niederlagen, eine größere und eine kleinere, einzeln oder zusammen an denjenigen vermietet werden, welcher bis zum 23. d. M. den annehmlichsten Miethzins bieten wird.

Leipzig, am 17. Juni 1837.

Universitäts-Rentverwalterei.

**Vermiethung.** Ein Logis, 2 Treppen hoch vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, großer Bodenkammer und 2 Kammern parterre, ist zu vermieten Gerbergasse Nr. 1140.



Nähere im

Ein Haus mit Garten in der Vorstadt, bestehend aus 3 Stuben und Küche parterre, 4 Stuben, 2 Kammern etc. in der ersten Etage, 2 Bodenkammern in der 2ten Etage, ist zu Michaeli 1837 zu vermieten. Das

Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Zwei große freundliche elegant meublirte Stuben sind zu Johanni d. J. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Tapezierer Kränker, neuer Neumarkt, Auerbach's Hof, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube mit Kammer, Aussicht auf die Promenade, ist an solide Herren auch monatsweise zu vermieten und sofort zu beziehen. Klostersgasse Nr. 161, 4 Tr.

**Vermiethung.** Ein art meublirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht auf die Promenade kann zu Johanni d. J. an einen soliden Herrn abgelassen werden. Das Nähere in Nr. 248 u. 49, 2 Tr.

Zu vermietthen ist sogleich an solide Herren eine freundliche Stube nebst Schlafstube auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1028.

Zu vermietthen sind noch einige Stuben an ledige Herren in der Nicolaisstraße Nr. 747, und in der Speisewirtschaft zu erfragen.

Zu vermietthen sind 3 Schlafstellen mit oder ohne Beköstigung auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1186, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist an einen ledigen Herrn eine Stube vorn heraus. Zu erfragen auf dem Ritterplaz Nr. 690, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist an Herren von der Handlung oder einer Expedition 1 Stube und Kammer mit schöner Aussicht, guten Meubles, Bett und Aufwartung für 4 Thlr. monatlich, auf der Quergasse Nr. 1252, 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man unter den Buchstaben H. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Extra-Concert im großen Ruchengarten heute, den 19. Juni.

Erster Theil. Ouverture von Kalliwoda (neu); Arie mit Chor aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ von Bellini; Ouverture zu Jessonda von Spohr; Finale des 3. Actes aus Hans Heiling von Marschner. Zweiter Theil. Sinfonie von Mozart (C-dur mit der Schlussfuge); Concertino für zwei Ventil-Trompeten von Eckersberg, vorgetragen von den Herren Burck und Burckhardt; Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dritter Theil. Ouverture zur Oper der Wasserträger von Cherubini; Finale des 1. Actes aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer; Hymens Feierklänge, Walzer von J. Lanner; Krönungs-Walzer von J. Strauß.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

## Concert

auf dem Thonberge heute, den 19. Juni.

Duvert. zum Beherrscher der Geister von C. M. v. Weber; zu Figaro's Hochzeit von Mozart; Cavatina aus Anna Bolena von Donizetti; Rondo militaire von Lindpaintner; Finale des 3. Actes aus Oberon von C. M. v. Weber u. c.; zum Schlusse:

**Schobri, der Räuberfürst im Ungarlande,**

(eine musikalische Mordgeschichte aus bekannten und unbekanntem Tonstücken zusammengestellt v. N. N.).

Ein geehrtes Publicum wird zu dessen Besuche ganz ergebenst eingeladen.

Julius Popitsch.

## Thonberg.

Zu meinem heutigen Concerte, wobei ich meine geehrten Gäste mit warmem Abendessen bestens bedienen werde, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. Sander.

Einladung. Heute, den 19. Juni, früh 7 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

C. G. Butter.

Einladung. Heute, den 19. Juni, lade ich zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein.

Rühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute, den 19. Juni, ladet seine geehrten Gäste zu Welsuppe und frischer Wurst ergebenst ein

Einhorn in den 3 Mohnen.

Einladung. Heute, den 19. d. M., ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ganz ergebenst ein

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

### Einladung.

Heute Welsuppe und frische Wurst im Gasthose zu Lindenau, wozu ergebenst einladet  
Lindenau, den 19. Juni 1837.

Friedr. Dettel.

**Einladung.** Heute, den 19. Juni, wird in der Gofenschenke zu Eutritzsch frische Wurst und Wesssuppe verspeist.  
E. Heinze.

### Einladung.

Zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 19. Juni, ladet ergebenst ein  
Pollter in Kleinzschocher.

**Anzeige.** Daß heute, den 19. Juni, Concert- und Tanzmusik im Gasthose zu Lintenua statt findet, macht hierdurch ergebenst bekannt

das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat und den 21. oder 22. dieses mit Extrapost nach Hamburg zu r. isen Willens ist, sucht auf halbe Kosten einen Reisegesellschafter. Zu erfragen im rothen Löwen Nr. 510, hinten quervor im Comptoir.

Verloren wurde ein von Messingdraht geflochtenes Hundehalsband mit Schloß. Der Wiederbringer desselben erhält eine Belohnung im Gewölbe Nr. 147.

Gefunden wurde im Theater ein Opernglas und kann in Empfang genommen werden beim Hausmanne daselbst.

### Thorzettel vom 18. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Die Breslauer Fahr. Post.

Pr. Banq. Wetzfel, v. Dresden, passirt durch.

**Palle'sches Thor.**

Pr. Erdmenger, Berggeschw., v. Sangerhausen, im P. de Pologne.

Pr. Bauz-Intend. v. Linstow, v. Christiania, in St. Hamb.

Pr. Graf v. Wassewig, v. Schwetzn, im P. de Baviere.

Pr. Kammerger.-Referend. Pohl, Fr. Major. Böttcher

u. Pr. Rsm. Koch, v. Berlin, passiren durch.

Die Braunschweiger Post, 11 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, 14 Uhr: Pr. Rsm. Weins-

berg, v. hier, v. München zurück, Pr. Rsm. Hoffmann,

v. Bremen, im Hotel de Baviere, Prn. Rsl. Weuchel

u. Ahlendorf, v. Magdeburg u. Schönebeck, pass. d.

**Hospitalthor.**

Pr. Steuerrath Gottschalk, v. hier, v. Borna zurück.

Die Dresdener Eilpost, 17 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Pr. Walter Pein,

Pr. D. Peidenreich u. Prn. Rsl. Pinkel u. Wappler,

v. hier, v. Altenburg, Schneeberg, Chemnitz u. Borna

zurück, Pr. Pastor Peine u. Dem. Arter, v. Lichten-

stein, bei D. Kuhl, Pr. Rsm. Wasmuth, v. Fürth, in

St. Berlin, u. Pr. Adv. Helm, v. Dresden, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Pr. Holz, Partic,

v. Dresden, im Blumenberge.

Auf der Frankfurter Eilpost: Pr. Rittmstr. v. Gotsch,

v. Erfurt, passirt durch.

**Palle'sches Thor.**

Se. Excellenz der Oberhofmarschall Sr. kais. russ.

Majestät, Mitglied des Reichsraths und Ritter etc. etc.

Pr. v. Marischkin, nebst Gefolge, v. Petersburg, im

Hotel de Saxe.

**Kanstädter Thor.**

Pr. Schausp. Grahn, v. Kassel, unbestimmt.

Pr. D.Ser.-Referend. Lohse, v. Naumburg, in St. Hamb.

**Petersdor.**

Fr. Regier.-Rathin Bach, v. Altenburg, bei Präfür.

**Hospitalthor.**

Die Freiburger Post, um 8 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Pr. Sachse, Lehrer,

v. Dresden, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Pr. Weisner, Lehrer, Fr. Kirst u. Pr. Bäckermeister

Mühlig, v. hier, v. Dresden zurück, Pr. Buchhalter

Weber, v. Lauban, u. Pr. Lithograph Flindt, v. Koppen-

hagen, im Hotel de Pologne.

**Palle'sches Thor.**

Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Pr. Löw, Lehrer, von

Magdeburg, im Hotel de Pologne.

Pr. Rsm. Bertram, v. Magdeburg, unbestimmt.

Auf der Berliner Eilpost, um 12 Uhr: Dem. Kernst,

von Pöglow, bei Lacarriere, Pr. Lieuten. Weese, von

Luxemburg, u. Pr. Fabrikbes. Paacke, v. Berlin, in

St. Berlin.

**Kanstädter Thor.**

Die Frankfurter Eilpost, 12 Uhr.

**Petersdor.**

Pr. Rsm. Fiefter, von Freiberg, Dem. Mundelt, von

Liebenitz, u. Pr. Gutsbes. Borberg, nebst Familie, von

Beitz, im Gute.

**Hospitalthor.**

Pr. General-Major v. Kostig, v. Schweikertshain, im

Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Eilpost: Pr. Conduct. Ebert, von

hier, v. Dresden zurück, Dem. Ebert, v. Dresden, bei

Ebert, Pr. Rentier Du Boulay, v. London, unbest.,

u. Pr. Rsm. Witthaus, v. Kettwig im Kranich.

Pr. Pölgsteis. Forse, v. Magdeburg, im Kranich.

**Kanstädter Thor.**

Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Pr. Prof. Fleischer, von

Grimma, u. Pr. Goldarbeiter Stegmann, v. Müstern,

passiren durch.

Pr. Amtshauptm. v. Burmb, von Sondershausen, im

Blumenberge.

**Berichtigung.** Im Thorzettel vom 16. Juni liess unter den Nachmittags auf der Dresdener Eilpost Einpassirten „Frau Bezirks-Steuer-Einnehmer Klunker, von Dippoldiswalde, bei Wehnert.“

Druck und Verlag von E. Polz.